

27. Juni 2020

## Sanierung der Holzbrücke im Engelshof

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern wird zwischen dem 29. Juni und 10. Juli die Fußgänger- und Radwegbrücke in Höhe der Straße Am Woogdamm sanieren. Hierzu werden die maroden Hauptträger aus Brettschichtholz entfernt und ein neuer rutschhemmender Belag auf der Brücke verlegt.

Aufgrund der umfangreichen Arbeiten, muss das Bauwerk voll gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer werden gebeten, die Lauterstraße oder den Blechhammerweg zu nutzen, um vom Lothringer Dell zur Erzthütter Straße zu kommen. |ps

## Wieder mehr Angebote im Grübentälchen

Immer montags von 14 bis 16 Uhr können Interessierte wieder ins Stadtteilbüro Grübentälchen kommen und sich zum Plaudern, Spazierengehen oder anderen Unternehmungen verabreden. Ebenso wird Unterstützung bei der Anwendung der neuen Medien angeboten.

Die Betreuungsvereine Kaiserslautern nehmen ab 8. Juli ihre kostenlose Sprechstunde zu den Themen „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuungen“ wieder auf. Interessierte können mittwochs von 11 bis 12.30 Uhr mit ihren Fragen zu den Themen ins Stadtteilbüro kommen.

Auch die Gemeindeschwester Plus hält wieder ihre Sprechstunde donnerstags von 13 bis 15 Uhr im Stadtteilbüro ab.

Alle Angebote finden unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. |ps

### Kontakt:

Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631 680316 90, [www.gruebentaelchen.de](http://www.gruebentaelchen.de)

## OB bittet um Nutzung der Corona-App



**Auch Oberbürgermeister Klaus Weichel gehört zu den Nutzern der Corona-App**

FOTO: PS

Die offizielle Corona-Warn-App der Bundesregierung ist seit kurzem verfügbar. Oberbürgermeister Klaus Weichel ist von der Nützlichkeit des kleinen Tools voll überzeugt. „Ich freue mich sehr, dass diese digitale Lösung endlich zur Verfügung steht. Die App kann ein wesentlicher Baustein in der Beherrschbarkeit des Infektionsgeschehens sein“, so der OB. Voraussetzung sei aber, dass so viele Leute wie möglich mitmachen. „Daher mein Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte laden Sie sich das Programm herunter und nutzen Sie es!“

Die App beinhaltet umfangreiche Angaben zu Funktionsweise und Datenschutz und ist für iOS und Android kostenlos verfügbar. |ps

### Weitere Informationen:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app>

# Sommerferienprogramm in Kaiserslautern

Booklet ab sofort erhältlich – Anmeldungen starten



FOTO: PS

basteln und die Freizeit kreativ gestalten. Außerdem erfahren die Kinder hier etwas über Umwelt- und Tier-schutz, Verkehrserziehung und viele

weitere spannende Themen.

Erstmals wird es in diesem Jahr die Sommerschule des Bildungsbüros geben. In einer Kombination aus geziel-

# Sommerschule bekommt Unterstützung

Kooperationsvertrag mit der Zukunftsregion Westpfalz unterzeichnet

Als Teil ihrer Projektachse „MINT-Region Westpfalz“ unterstützt die Zukunftsregion Westpfalz die Aktivitäten zur MINT-Förderung im Rahmen der Sommerschule Kaiserslautern. Hierfür unterzeichneten Hans-Günther Clev, Geschäftsführer der Zukunftsregion Westpfalz, und Bürgermeisterin Beate Kimmel den Kooperationsvertrag. „Gerade als MINT-Region liegt der ZRW die Unterstützung in den MINT-Fächern besonders am Herzen“, berichtete Clev. Und die Sommerschule sei in der aktuellen Phase ein perfektes Konzept, um hier gezielt Schülerinnen und Schüler zu fördern. „Die neue Kooperation ist ein weiterer Baustein in der sehr guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der ZRW, über den wir uns sehr freuen“, so die Bürgermeisterin. Sie wies darauf hin, dass die Sommerschule ein Projekt sei, was in kürzester Zeit vom Bildungsbüro mit vorhandenen Mitteln auf die Beine gestellt wurde und für jegliche Unterstützung dankbar sei. Die insgesamt 2.000 Euro der ZRW wurden dringend gebraucht.

Die Stadt und die ZRW Westpfalz kooperieren beispielsweise bei „Mathe verbindet“ oder dem MINT-Bus miteinander, um nachhaltig Kinder



**V.l.: Beate Kimmel, Katharina Disch (Bildungsbüro), Hans-Günther Clev, Alexandra Bill (Bildungsbüro)**

FOTO: PS

und Jugendliche für die MINT-Fächer zu interessieren und sie dort zu fördern. „Coronabedingt konnten wir in diesen zwei Projekten in der letzten Zeit nicht aktiv werden, umso wichtiger ist es jetzt, zu verhindern, dass

sich beim 'Corona-Jahrgang' Defizite in den MINT-Fächern verfestigen“, so Clev. Darüber hinaus wird auch den Lehramtsstudierenden der TU Kaiserslautern aus den MINT-Fächern die Möglichkeit geboten, in einer schwie-

rigen Zeit Unterrichtserfahrung zu sammeln und diese als orientierendes Praktikum anerkannt zu bekommen. „Dadurch fördern wir als Stadt und ZRW gemeinsam nicht nur die Jüngsten unserer Gesellschaft, sondern investieren auch in die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer“, ergänzte Beate Kimmel.

Die Sommerschule Kaiserslautern ist ein vom Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrerbildung der Technischen Universität, dem Club Aktiv und der Zukunftsregion Westpfalz organisiertes Projekt, bei dem coronabedingte Lernschwächen ausgeglichen werden sollen. Vom 13. Juli bis zum 24. Juli können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis 8 in kleinen Gruppen den Lernstoff aufarbeiten, der im Homeschooling Probleme bereitet hat. |ps

### Weitere Informationen:

Wer sich für eine Teilnahme interessiert, findet weitere Informationen im Internet: [www.kaiserslautern.de/sommerschule2020](http://www.kaiserslautern.de/sommerschule2020). Darüber hinaus initiiert das Land Rheinland-Pfalz für die letzten beiden Wochen der Sommerferien auch eine Sommerschule.

## Freibäder: Dringend Personal gesucht!

Im Vorfeld der geplanten Bädereröffnung zu Beginn der Sommerferien sucht die Stadtverwaltung noch dringend nach zusätzlichem Personal zur Reinigung der beiden Freibäder sowie Sicherheitskräfte zur Überwachung der umfangreichen Hygienemaßnahmen. Alle Interessierten sind herzlich aufgerufen, sich über das Stellenportal der Stadtverwaltung zu bewerben. Die Arbeitszeit ist den betrieblichen Erfordernissen entsprechend flexibel (vormittags und/oder nachmittags) zu erbringen, weswegen die Stellen besonders attraktiv für Menschen sind, die auf der Suche nach einem Nebenjob sind, etwa für Studierende.

Für Rückfragen stehen Manuel Rudel (0631 3652239) oder – für fachliche Fragen – Martin Morawietz (0631 3652292) gerne zur Verfügung. |ps

### Weitere Informationen

<https://www.mein-check-in.de/kaiserslautern>

## IKEA spendete für Jugendreferat

Die Kaiserslauterer IKEA-Filiale am Opel-Kreisel hat dem städtischen Referat Jugend und Sport eine großzügige Sachspende zur Verfügung gestellt. Bis unter das Dach war der Transporter mit mannigfaltigen Bastelsachen, Rucksäcken, Trinkflaschen, Schreib- und Notizblöcken oder sonstigen Utensilien für Kinder beladen. „Wir werden diese tolle Sachspende unter unseren städtischen Einrichtungen verteilen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch im Namen aller Kinder!“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. |ps

## Seniorenbeirat nimmt Sprechstunde auf

Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern nimmt ab 16. Juli wieder seine wöchentliche Sprechstunde auf. Die Sprechstunde ist immer donnerstags, von 10 bis 12 Uhr, im Rathaus, Raum 22. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon: 0631 3654408 oder per E-Mail: [Seniorenbeirat@kaiserslautern.de](mailto:Seniorenbeirat@kaiserslautern.de) ist erforderlich. |ps

## Kita Kleine Strolche wieder geöffnet

Die städtische Kita Kleine Strolche ist wieder für den eingeschränkten Regelbetrieb geöffnet. In der vergangenen Woche wurden unter den Kindern und Erzieherinnen umfangreiche Nachtests durchgeführt, die alle negativ ausfielen. Die Kita war am 4. Juni wegen der SARS-2-Infektion zweier Kinder geschlossen worden. Bei den umgehend durchgeführten Tests wurde bei drei weiteren Kindern und einer Erzieherin das Virus festgestellt. Die infizierten Kinder und die Erzieherin befinden sich nach wie vor in häuslicher Quarantäne. Eine weitere Erzieherin, deren Kinder betroffen sind, befindet sich derzeit auch in häuslicher Quarantäne und fehlt somit im Kita-Betrieb. In Zusammenarbeit von Kita-Leitung, Kita-Fachberatung und Elternausschussvertretung wurden jedoch zufriedenstellende Gruppensettings gefunden, die den Bedarfen von vielen Eltern entgegenkommen und eine Öffnung ermöglichen. |ps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellinfo@pvg.suewe.de](mailto:zustellinfo@pvg.suewe.de) oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

# Gemeindeschwesterplus nimmt Hausbesuche wieder auf

Die Gemeindeschwesterplus kommt wieder zu hochbetagten Menschen nach Hause. Seit Mitte März konnten Hausbesuche durch die Fachkräfte des Projektes Gemeindeschwesterplus wegen des Coronavirus nicht mehr durchgeführt werden. Stattdessen wurde verstärkt telefonische Beratung angeboten und darüber hinaus auf vielfältige Weise der Vereinsamung der älteren Mitbürger entgegengewirkt.

„Soziale Kontakte und der direkte gemeinsame Dialog sind gerade für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr wichtig. Ich bin froh darüber, dass mit den Lockerungen zur Bekämpfung der Pandemie der unmittelbare Kontakt nun wieder stattfinden darf – selbstverständlich unter Beachtung der anerkannten Hygieneregeln und Einhaltung des gebotenen Abstands“, erklärt Beigeordneter Peter Kiefer. Die Gemeindeschwester-

plus besucht hochbetagte Menschen nach deren vorheriger Zustimmung Zuhause und berät sie kostenlos und individuell.

Das Angebot umfasst sowohl präventiv ausgerichtete Beratung, beispielsweise zur sozialen Situation, gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Versorgung, Wohnsituation, Mobilität oder Hobbys und Kontakten, als auch die Vermittlung von wohnortnahen und gut erreichbaren Teilhabean-

geboten wie beispielsweise geselligen Seniorentreffen, Bewegungsangeboten, Veranstaltungen oder interessanten Kursen.

Die Kaiserslauterer Gemeindeschwesterplus, Nicole Beitelstein, ist von montags bis donnerstags unter der Rufnummer 0631 3654087 zu erreichen. Sie betreut die Stadtteile Bännjerrück/Karl-Pfaff-Siedlung, Innenstadt West und Grübentälchen. |ps





# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

Gemäß § 90 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts, sowie der beschlossenen Verwendung des Jahresüberschusses oder der Behandlung des Jahresfehlbetrages, von Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts an denen die Stadt Kaiserslautern in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfang beteiligt ist, unbeschadet der gesetzlichen Offenlegungspflichten, öffentlich bekanntgemacht und ausgelegt.

Die Prüfung aller Jahresabschlüsse und Lageberichte (bei SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH und Westpfalz-Klinikum GmbH auch Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte) durch die jeweiligen Abschlussprüfer haben zu keinen Einwendungen geführt.

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Gesellschaften können

**ab Montag, 29. Juni 2020 an sieben Werktagen bis Dienstag 7. Juli 2020**

**nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon: 0631 365-4226**

zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1 im Rathaus, Referat Finanzen, 5. Obergeschoss; Zimmer 513 eingesehen werden, ebenso der Teilungsbericht 2019 der Stadt Kaiserslautern.

Der komplette Bericht über die Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern ist im Internet unter [www.kaiserslautern.de/Bürger.Rathaus.Politik/Stadtverwaltung/Beteiligungen](http://www.kaiserslautern.de/Bürger.Rathaus.Politik/Stadtverwaltung/Beteiligungen) zur Verfügung gestellt.

#### abita Energie Otterberg GmbH

Am 13. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der abita Energie Otterberg GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt zur Verwendung des Jahresüberschusses einen Teil zur Gewinnausschüttung, einen Teil zur Einstellung in Gewinnrücklagen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH

Am 27. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Demando GmbH

Am 2. April 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Demando GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)

Am 18. Juli 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Energie-Umwelt-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt, einen Teil des Bilanzgewinns in die Gewinnrücklagen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH

Am 12. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### FWE Verwaltungs GmbH

Am 18. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der FWE Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Gesellschafter ausgeschüttet.

#### F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim

Am 18. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Gesellschafter ausgeschüttet.

#### F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen

Am 18. Juni 2019 hat die F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Gesellschafter ausgeschüttet.

#### Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern AG

Am 15. August 2019 hat die Hauptversammlung der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft den festgestellten Jahresabschluss 2018, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, den Bilanzgewinn in andere Gewinnrücklagen einzustellen.

#### Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL)

Am 20. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL) den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)**  
Am 21. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH) den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH

Am 28. März 2019 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG

Am 28. März 2019 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss ist gemäß Gesellschaftsvertrag den Gesellschafterkonten gutzuschreiben und an die Kommanditisten auszuschütten.

#### Kammgarn GmbH

Am 20. September 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Kammgarn GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Kapitalrücklage wird ein Teil entnommen zum Ausgleich des Verlustes.

#### KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 20. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### KL.digital GmbH

Am 9. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der KL.digital GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### K-Net Telekommunikation GmbH

Am 6. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der K-Net Telekommunikation GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### K-tec GmbH

Am 3. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der K-tec GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird gemäß Gewinnabführungsvertrag vollständig an die Gesellschafterin ausgeschüttet.

#### PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern

Am 21.11.2019 hat die Gesellschafterversammlung der PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt.

#### PFAFF Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH

Am 18. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Pfaff - Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### SET Gesellschaft für Schlammntwässerung mbH

Am 18. Juni 2019 hat die SET Gesellschaft für Schlammntwässerung mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Das Jahresergebnis wird vollständig thesauriert.

#### Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH

Am 12. April 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird im Verhältnis ihres Kapitalanteils an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird dem Gewinnvortrag zugeführt.

#### Solarpark St. Wendel GmbH

Am 12. April 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark St. Wendel GmbH den Jahresabschluss 2018 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss wird eine Dividende im Verhältnis der Kapitalanteile an die Gesellschafter ausgezahlt. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH

Am 19. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresgewinn wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

#### SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs AG

Am 19. Juni 2019 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2018, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu verwenden.

#### SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

Am 19. Juni 2019 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2018, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu verwenden.

#### TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH

Mit Umlaufbeschluss am 17. März 2020 hat die Gesellschafterversammlung der TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Westpfalz-Klinikum GmbH

Am 29. Mai 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Westpfalz-Klinikum GmbH den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH

Am 6. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

#### WNS Westfälische Nahverkehrs-Service GmbH

Am 13. August 2019 hat die WNS Westfälische Nahverkehrs-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### WVE GmbH Kaiserslautern

Am 3. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der WVE GmbH Kaiserslautern den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet und ein Teil in die Gewinnrücklage eingestellt. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 21. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Zum Ausgleich des Fehlbetrages wird ein Teil der Kapitalrücklage in Anspruch genommen.

Kaiserslautern, 23. Juni 2020

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 02.07.2020, 16:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Marktausschusses** statt.

### Tagessordnung:

#### Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Weihnachtsmarkt 2020
- Durchführung einer Winterkerwe 2021
- Mitteilungen
- Anfragen

#### Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Bürgermeisterin

### Bekanntmachung

Am **Dienstag, 30.06.2020, 17:00 Uhr**, findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern**, eine öffentliche Sitzung des **Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern** statt.

### Tagessordnung

- Begrüßung
- Planung der Arbeit für das Jahr 2020 - Bildung von Arbeitskreisen
- Wahl von Delegierten für wichtige Gremien
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Organisatorische Fragen

gez. Dr. Irina Blum  
Vorsitzende

Hinweis: Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

### Stellenausschreibung

### Bekanntmachung

**Bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine Stelle als

### Straßenbauer\*in (m/w/d)

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter [www.stadtbildpflege-kl.de](http://www.stadtbildpflege-kl.de) -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Rainer Grüner, Werkleiter

### Stellenausschreibung

### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteiling Liegenschaften**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer der Umsetzung eines Mitarbeiters, längstens bis 31.12.2024. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 062.20.20.025**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung		
<b>der Stadtverwaltung Kaiserslautern über die Vergabe der Anstellungsträgerschaft der Fachkräfte der Beratung und Koordinierung gemäß § 5 des Landesgesetzes zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LPflegeASG RLP)</b>		
Die Stadt Kaiserslautern schreibt die Trägerschaft der Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt Kaiserslautern Süd-West zum <b>01.01.2021</b> aus.		
Aufgabe der Fachkräfte ist es unter anderem, die im Einzelfall erforderlichen Hilfen zu vermitteln, das Hilfeangebot zu koordinieren, bürgerschaftlich engagierte Menschen zu gewinnen und einzubeziehen sowie Netzwerke für die Pflege und soziale Betreuung zu initiieren. <b>Die Aufgaben sind trägerunabhängig und -übergreifend wahrzunehmen.</b>		
Der derzeitige Träger der Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt Kaiserslautern Süd-West (Leipziger Str.151) hat seine Trägerschaft zum 31.12.2020 gekündigt, sodass eine Neuvergabe zum 01.01.2021 ansteht.		
Das Auswahlverfahren richtet sich nach dem LPflegeASG Rheinland-Pfalz sowie der dazugehörigen Durchführungsverordnung (LPflegeASGDVO).		
Anstellungsträger können sein:		
<ul style="list-style-type: none"><li>- einzelne zugelassene ambulante Pflegedienste oder mehrere zugelassene ambulante Pflegedienste in gemeinsamer Trägerschaft</li><li>- sowie Trägerverbünde, denen mindestens ein zugelassener ambulanter Pflegedienst angehört oder</li><li>- Landkreise oder kreisfreie Städte</li></ul>		
Interessierte Anstellungsträger können beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV), Referat 43, Frau Johanna Marth, Moltkestraße 19, 54292 Trier, Telefon (0651)1447-207, Email marth.johanna@lsjv.rlp.de die Antragsunterlagen anfordern und <b>innerhalb von zwölf Wochen</b> nach der öffentlichen Bekanntmachung einen Antrag auf Trägerschaft und Förderung einer Fachkraft stellen.		
Für weitere Informationen steht Ihnen auch die Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Soziales, Sozialplanung, Gerhard Heinelt, Tel. 0631 365-2280, zur Verfügung.		
Kaiserslautern den 27.06.2020		
Bekanntmachung		
Am <b>Montag, 29.06.2020, 15:00 Uhr</b> findet in der <b>Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern</b> eine Sitzung <b>des Stadtrates</b> statt.		
Tagesordnung:		
<b>Öffentlicher Teil</b>		
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner		
2. Sachstand Corona (vorsorglich)		
3. Sachstand Digitalisierung (vorsorglich)		
4. Anhörung zum Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 4, Bereich „Erweiterung der Technischen Universität“ (Entwurf), Darstellung eines Sondergebiets „Hochschule“, eines Sondergebiets „Hochschule+Schulen“ und „Flächen für Wald“		
5. Pendlerradroute Bachbahn - Vorstellung der Variantenuntersuchung		
6. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021/2022		
7. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2020 für die Erneuerung der Konferenzanlage im Großen Ratssaal		
8. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2020 für Fahrzeuge im Bereich Brandschutz/Allgemeine Hilfe		
9. Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Investitionshaushalt 2020 für den Bau eines Hochwasserschutzdamms im Bereich Obere Lauter/Engelshof		
10. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO		
11. Verlängerung Interimsausschuss		
12. Empfehlungen und Richtlinien zur Stadtgestaltung im Innenstadtbereich der Stadt Kaiserslautern (ohne Sitzbänke im öffentlichen Raum) (Beschlussfassung der Empfehlungen und Richtlinien zur Stadtgestaltung im Innenstadtbereich der Stadt Kaiserslautern ohne Sitzbänke im öffentlichen Raum)		
13. Soziale-Stadt-Stadterneuerung „Kaiserslautern-Nordwest“ (Beschlussfassung über den Entwurf des Integrierten Handlungskonzepts KL-Nordwest, den Entwurf der Vorbereitenden Untersuchungen, die vorläufige Gebietsabgrenzung des Sozialen-Stadt-Stadterneuerungsgebiets „KL-Nordwest“ und die Durchführung der Beteiligung der Betroffenen und der öffentlichen Aufgabenträger)		
14. Bebauungsplanentwurf „Hauptbahnhof Süd/Zollamtstraße, Teiländerung 3“, Ausweisung eines Urbanen Gebiets (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)		
15. Stadtteil Morlautern, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 5, Bereich „Westlich Neue Straße, Erweiterung“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Wohnbaufläche und einer geplanten Grünfläche (Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) (- vorsorglich -)		
16. Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Kalkreuthstraße - Neue Straße, Teiländerung 1 und Erweiterung“, Planziel: Städtebauliche Neuordnung - Erweiterung eines Wohngebiets (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) (- vorsorglich -)		
17. Betrauungsbericht der SWK Verkehrs-AG		
18. Sachstandsbericht Erhaltungssatzung „Östlich Adolph-Kolping-Platz“		
19. Nachhaltigkeitsbeschluss		
20. Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „PRE-Park Holtzendorff Kaiserslautern“ vom 05.09.1997 (Beschlussfassung über die Aufhebung der Sanierung)		
21. Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über das Friedhofs- und Beerdigungswesen „Bestattungswald Kaiserslautern“ sowie Anpassung der Entgelte und Leistungen im Bestattungswald RuheForst Kaiserslautern		
22. Weiterführung der Gartenschau durch die Integrationsgesellschaft iKL GmbH, Änderung der Beschlussformulierungen vom 12. 11. 2007, 25.08.2008 und 29.09.2008		
23. Geprüfter Gesamtabschluss („Konzernabschluss“) zum Bilanzstichtag 31.12.2015		
24. Stand der Umsetzung der Maßnahmenkataloge und Zustandsbericht der städtischen Immobilien (Antrag der FDP-Fraktion)		
25. Umsetzung von Ratsbeschlüssen zu KiTa-Plätzen (Antrag der FDP-Fraktion)		
26. Hallensport in Coronazeiten (Antrag der CDU-Fraktion)		
27. Ergänzung des Bildungsstadtplans (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)		
28. Harmonisierung des ÖPNV zwischen Stadt und Landkreis (Antrag der FDP-Fraktion)		
29. Fusion von Stadt- und Kreissparkasse (Antrag der FDP-Fraktion)		
30. Bewältigung der Altschuldenproblematik (Antrag der CDU Fraktion)		
31. Zusammenführung Universitäten (gemeinsamer Antrag der CDU, DIE GRÜNEN, FWG)		
32. Clearinghaus (Antrag der Fraktion DIE LINKE)		
33. Mitteilungen		
34. Anfragen		
<b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
1. Grunderwerb im Bereich der 2. Erweiterung des Gewerbegebietes Nord-Ost, Teil A		
2. Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundstücks in der Gemarkung Mölschbach		
3. Gewerbe- und Dienstleistungspark Europahöhe, Erweiterung 1		
4. Flächenveräußerung, Industriegebiet Nord Teil II, Clara-Immerwahr-Straße		
5. Flächenveräußerung „Turnerstraße“		
6. Flächenveräußerung „Am Kreuzhof“		
7. Umbau und Erweiterung Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ Steinstraße 40, durch die Bau AG		
8. Auftragsvergabe – Beschaffung von fünf Elektrofahrzeugen zu Dienstzwecken für die Referate Grünflächen (Los1 bis Los 3), Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz (Los 4) sowie Referat Schulen (Los 5)		
9. Auftragsverlängerung – Referat Organisationsmanagement, Herausgabe, Produktion, Druck und Vertrieb eines Amtsblattes für 12 Monate		
10. Auftragsvergabe – Ausbau „Kirchdell“, Kaiserslautern-Hohenecken , Verkehrswegebauarbeiten		
11. Auftragsvergabe - Neubau der Grundschule Schillerschule, Objektplanung Gebäude, Leistungsphasen 6 + 7, teilweise und Leistungsphase 8		
12. Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz - Erwerb eines Gerätewagens Wasserrrettung (GW-W) als Neufahrzeug mit Fahrgestellt (Los 1) und Aufbau (Los 2)		
13. Schülerbeförderung im Stadtgebiet von Kaiserslautern		
14. Schülerbeförderung zur Förderschule Schule am Beilstein		
15. Schule Am Beilstein, Schulgebäude, Sanierung WC-Anlage, Kl 3.2 Nr. 23 - Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen		
16. Albert-Schweitzer-Gymnasium, Schulgebäude - Kl 3.2 Nr.4 und 22, Strukturierte Verkabelung und Sonnenschutz		
17. Anträge auf Stundung festgesetzter Steuerforderungen und darauf entfallener Nachzahlungszinsen		
18.-19. Personalangelegenheiten		
20. Mitteilungen		
21. Anfragen		
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister		
Hinweis: Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.		

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

## Uneinigkeit innerhalb der CDU

### SPD-Fraktion kritisiert Entscheidung gegen Baugebiet in Morlautern

Fraktion im Stadtrat

SPD

Wenn man die Bedürfnisse seiner Bürgerinnen und Bürger kennt, sich die lokalen Parteien vor Ort für eine Sache aussprechen, und man sich dann gegen seine eigenen Parteimitglieder und vor allem gegen die Bürgerinnen und Bürger wendet, dann nennt man so etwas Machtspiele im Stadtrat. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm hat kein Verständnis für das Nein der „Nicht-Koalition-Kooperationsgemeinschaft CDU-Grüne-FWG“ für die geplante Erweiterung des Baugebietes „Kalkreuthstraße - Neue Straße“ in Morlautern. Der Entschluss dieser Parteien-interessensgemeinschaft verwundert und lässt tief blicken. Zwei Fraktionen davon (Grüne und FWG) sind in Morlautern politisch nicht vertreten. Die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten und politisch aktiven Parteien (SPD, CDU und FDP) sahen die Notwendigkeit dieses Baugebietes. „Eine CDU im Stadtrat, die aus machtpolitischem Kalkül ihren eigenen Parteimitgliedern vor Ort in den Rücken fällt, und im Stadtrat nur noch das tut, was die Grünen verlangen, ist schon bezeichnet dafür, welche Interessen hier im Stadtrat im Moment vertreten werden“, sagt Andreas Rahm. „Die der Bürgerinnen und Bürger sind es jedenfalls nicht!“

Um die sehr große Nachfrage nach



**Dank CDU/FWG/Grüne im Stadtrat kein Nahversorger in Morlautern in Sicht**

FOTO: RÖDLER

Baugrundstücken im Stadtgebiet von Kaiserslautern decken zu können und die Nahversorgung im Stadtteil Morlautern sicherzustellen, hält die Stadt die Realisierung dieses Baugebietes für zwingend erforderlich. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt seit 2017 vor. Die Westpfälzische Ver- und Entsorgungs-GmbH als Erschließungsträger wollte dort neben dem Bau von Einzel- und Reihenhäusern auch einen Nahversorger ansiedeln. Einen Marktbetreiber hatte die WVE bereits an der Hand. Die relativ hohen Erschließungskosten für Wasser, Strom, Gas, Straßenbau, Kanal, Grunderwerb et cetera sowie die notwendige Verkehrsanbindung und die Verlegung eines Abwasserkanals sowie die Preisentwicklung im Baugewerbe führten bisher dazu, dass der bestehende Bebauungsplan aus Wirtschaftlichkeitsgründen bisher noch nicht umgesetzt werden konnte. Da

die große Nachfrage nach Baugrundstücken im Stadtgebiet und die „Baulandknappheit“ die Grundstückspreise in die Höhe treiben, die WVE aber die Baugrundstücke auch für junge Familien, Bauwillige und Bauinteressierte erschwinglich machen wollte, sollten die geplanten 20 Grundstücke um 27 weitere Grundstücke erweitert werden, um so die Kosten auf mehr Schultern zu verteilen.

Nach der Ablehnung muss die WVE nun entscheiden, ob sie das finanzielle Risiko eingeht. Sie hofft dabei auf den Ortsbeirat von Morlautern, der die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger kennt und vertritt. „Baugebiete in der Stadt sind Mangelware, und es muss doch unser gemeinsames Anliegen sein, dass die Lautrer hier in unserer Stadt bleiben. Die SPD-Fraktion setzt sich deshalb weiter für die Umsetzung dieses Baugebietes ein!“

## Chemie-Neubau

### Fragen müssen beantwortet werden



FOTO: CDU

„Die durch die Bürger aufgeworfenen Fragen sind wichtig. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf demokratische Beteiligung an dem Prozess. Wir werden in der Stadtratssitzung entsprechende Fragen stellen und erwarten eine sachkundige Beantwortung von Stadtverwaltung und dem zuständigen Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung. Außerdem steht noch die beschlossene Bürgerversammlung aus.

Erst dann können wir über die Änderung der Bauleitplanung beraten und entscheiden“, meint der Fraktionsvorsitzende der CDU Michael Litig.

## Im Bauen liegt Verantwortung

### Über das schwierige Abwägen bei Bebauungsplänen

Fraktion im Stadtrat

GRÜNE

Uns Grünen ist die intensive Auseinandersetzung mit Bebauungsplänen ein Herzensanliegen. Mit diesen Plänen gestalten wir unsere Stadt und stellen die Weichen für die Zukunft. Um Kaiserslautern nachhaltig ökologisch, sozial und wirtschaftlich zu entwickeln, müssen auch Bebauungspläne diesen Anforderungen genügen.

Deswegen konnten wir der Erweiterung des Neubaugebiets im Stadt-

teil Morlautern nicht zustimmen.

Das Gebiet liegt am Ortsrand von Morlautern und widerspricht damit fundamental unserem Beschluss der Innen- vor Außenentwicklung. Versiegelungsflächen sollten nicht erweitert, sondern bestehende sinnvoll genutzt werden. Auf der überplanten Fläche liegt zudem eine große Streuobstwiese, die bei einer Bebauung zerstört werden würde. Dadurch würde ein großer Biodiversitätsstandort und damit die Lebensgrundlage zahlreicher Tierarten vernichtet werden.

Geplant war neben der Wohnbebauung auch ein Supermarkt. Wir können die Forderung des Ortsvor-

stehers nach einem Nahversorger gut nachvollziehen, allerdings konnten seitens der Verwaltung keine Zahlen der WVE vorgelegt werden, die den Bau rechtfertigt hätten. Tobias Wiesemann forderte bei der städtebaulichen Entwicklung ein alternatives Vorgehen. Um den Menschen eine fußläufige Versorgung zu ermöglichen und die Ortsmitte zu stärken, solle möglichst das Entwicklungspotential im Innenbereich von Morlautern genutzt und die Bestandsgeschäfte mit einbezogen werden. Letzteres müsse geschehen, um die kleineren Geschäfte nicht in Existenznot zu treiben.



## Herzlich digitales Miteinander

### Smart-City-Veranstaltung ein voller Erfolg

Es war ein best-practice-Beispiel, wie man das Motto des Digitaltags #digitalmiteinander gut umsetzt. Mit über 30 durchgeführten Veranstaltungen zum Digitaltag am 19. Juni kann sich die herzlich digitale Stadt wirklich sehen lassen. Mit dieser Anzahl liegt Kaiserslautern in einer ähnlichen Größenordnung, wie zum Beispiel Hamburg oder Köln (Quelle: <https://digitaltag.eu/aktionen>). Aber nicht nur das: Das Webinar zum Modellprojekt Smart Cities von herzlich digital war mit 42 Anmeldungen bestens besucht. Teilgenommen haben Bürgerinnen und Bürger aus Kaiserslautern, dem gesamten Bundesgebiet und sogar Interessierte aus der Schweiz und den Niederlanden.

Im Fokus des Webinars standen die in Kaiserslautern entwickelten und künftigen Smart-City-Projekte, die das städtische Leben attraktiver machen sollen. Wie können die geplanten „Dritten Orte“ für mehr Freizeitmöglichkeiten und eine lebendige Innenstadt sorgen? Wie kommt meine Bestellung meines lokalen Lieblingshändlers zu mir? Alle Visionen der acht Smart-City-Projekte in Kaiserslautern wurden in diesem interaktiven Webinar vorgestellt. Die Referenten waren Dirk Andres als Vertreter der Stadtverwaltung Kaiserslautern und Martin Verlage von KL.digital.

Die Resonanz der Webinar-Teilnehmer war durchweg positiv: Alle Interessierten konnten ihre Fragen zu den Projekten der Smart City Kaiserslautern stellen, sich mit den Anwesenden austauschen und ihre persönlichen

Anregungen teilen. Besonderes Interesse galt dem durch Bürgerbeteiligung entstehenden Projekt „Dritte Orte“, aber auch das Projekt „Dialog Zivilgesellschaft“ und die Frage nach Beteiligungsmöglichkeiten standen hoch im Kurs: „Unsere bisherigen Veranstaltungen haben gezeigt, dass sich die Menschen in Kaiserslautern mit Freude an einem Austausch beteiligen. Dabei stehen digitale Themen und Lösungen, die das persönliche Leben der Menschen betreffen, hoch im Kurs. Gerade die Resonanz an Anmeldungen und Interessebekundungen hat unsere Erwartungen übertroffen. Wir sind überwältigt, wie motiviert sich die Lautrer Bevölkerung bei Digitalisierungsthemen einbringt“, erläutert Martin Verlage, Geschäftsführer der städtischen KL.digital GmbH.

Auch das Resümee von Dirk Andres bestätigt diesen positiven Eindruck: „Besonders die interaktive Runde mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat uns begeistert. Das Interesse für die Projekte der Stadt war enorm und der Austausch verlief reibungslos. Über die Chatfunktion des Videokonferenz-Systems konnten wir aufkommende Fragen zu den Projekten im direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern klären. Insgesamt war es eine wirklich gelungene Veranstaltung, die uns darin bestärkt, den gesamtgesellschaftlichen Dialog fortzuführen und voranzutreiben.“ jps

#### Weitere Informationen:

[www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de)

## Immobilien-Vergabe im Erbbaurecht

Die Universitätsstadt Kaiserslautern bietet Immobilien-Vergabe im Erbbaurecht an. Bei dem angebotenen Objekt handelt es sich um eine Doppelhaushälfte in der Gut-Heim-Str. 64 A. Das 434 m² große Grundstück soll im Erbbaurecht vergeben werden. Der Erbbauzins beträgt 3.385,20 Euro im Jahr. Das Wohngebäude ist stark renovierungsbedürftig und steht zum Verkauf; Verkehrswert und Mindestgebot: 25.500,00 Euro. Interessenten werden gebeten, Bewerbungen in einem verschlossenen und besonders gekennzeichneten Umschlag bis zum 30. Juli beim Referat Finanzen – Abteilung Liegenschaften, Willy-Brandt-

Platz 1, 67657 Kaiserslautern, einzureichen. Nähere Infos gibt es auf der Homepage [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) – Rubrik Immobilien; hier sind auch das Exposé und ein Bewerbungsbogen zum Download bereitgestellt. Die jeweilige Angebotshöhe entfaltet keine anspruchsbegründende Wirkung. Die Annahme von Kaufangeboten obliegt der Entscheidung der politischen Gremien der Stadt Kaiserslautern. jps

#### Weitere Informationen:

Liegenschaften: Telefon: 0631 3652562 vormittags, Fax: 0631 3651239, E-Mail: [liegenschaften@kaiserslautern.de](mailto:liegenschaften@kaiserslautern.de)

## Aussegnungshallen wieder beschränkt nutzbar

### Teilnehmerzahl bleibt begrenzt

Die städtischen Aussegnungshallen sind wieder für Trauerfeiern geöffnet. Allerdings gibt es für jede Aussegnungshalle eine festgelegte maximale Teilnehmerzahl, diese liegt je nach Halle zwischen sieben und 15 Personen.

Auch müssen vorab die teilnehmenden Personen angemeldet sein und ihre Kontaktdaten hinterlassen. In der Trauerhalle, auf dem Friedhof und während des Trauerzuges gelten die allgemeinen Abstands- und Hygiene-

regeln. Weitere Details beantwortet die städtische Friedhofsverwaltung unter Telefon 0631 3651670 oder sind mit dem Bestattungsinstitut abzustimmen.

Für die Trauerfeiern auf dem Hauptfriedhof sind folgende Termine vorgesehen: Montag bis Donnerstag jeweils um 9, 11, 12.45 und um 14.45 Uhr; freitags jeweils um 8, 10 und 12 Uhr. In den Trauerhallen der Vororte werden die Termine individuell vereinbart. jps

## Arbeiten am Viadukt in der Trippstadter Straße

Die DB Netz AG wird die Restarbeiten zur Fertigstellung der Eisenbahnüberführung an der Trippstadter Straße in Kaiserslautern zwischen Juli 2020 und voraussichtlich Ende 2024 durchführen. Mit Wiederaufnahme der Maßnahme wird die Trippstadter Straße im Baubereich ab der letzten Juli Woche bis voraussichtlich Ende 2023 für den Straßenverkehr gesperrt. Der Straßenverkehr wird mit entsprechender Beschilderung umgeleitet. Es folgen

die Errichtung einer Schutzhaut für die Fußgänger innerhalb der Eisenbahnüberführung, sowie die Einrichtung der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsfläche innerhalb des bestehenden Bauwerks. Damit wird der Fußgängerverkehr nahezu über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Die Bauarbeiten finden überwiegend tagsüber statt. Auf einzelne nächtliche Arbeiten kann aber leider nicht verzichtet werden. jps

Bereits in der ersten Woche der Telefonaktion der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) haben sich zwölf Patinnen und Paten für die Pflege von städtischen Grünflächen gefunden. Sie werden alle in diesen Tagen eine Pflegepatenschaft unterschreiben. In der Regel befinden sich die Pflegeflächen im unmittelbaren Wohnumfeld, wobei es sich vorwiegend um Baumplätze und Staudenflächen handelt. „Wir freuen uns über das Interesse an den Grünpflegepatenschaften und umso mehr, wenn daraus eine verbindliche Patenschaft entsteht“, so die stellvertretende SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler.

Im Rahmen der zweiwöchigen Telefonaktion erhält jede abgeschlossene Patenschaft ein Grünpflege-Starterpaket. Darüber freut sich auch Karl-Heinz Apfeld, der in der Industriestraße Pate eines Baumplatzes geworden ist. Der 67-jährige Rentner übernimmt Pflegemaßnahmen wie Wässern, Unkraut jäten, Abfälle entfernen und Pflanzen von einjährigen Pflanzen. „Eigentlich kümmere ich mich



**Bürgermeisterin Beate Kimmel beim Übergeben eines Grünpflege-Starterpakets an Karl-Heinz Apfeld, der Pate des Baumplatzes rechts im Foto geworden ist**

FOTO: STADTBILDPFLEGE KAISERSLAUTERN

schon Jahre um den Baumplatz vor meinem Wohnungsfenster, doch mit der unterschriebenen Patenschaft ist es nun offiziell besiegelt“, freut sich Karl-Heinz Apfeld, der das Grünpflege-Starterpaket dankend von der Bürgermeisterin und zuständigen Dezernentin Beate Kimmel entgegen nahm. Oft stört den Rentner das Verhalten und das geringe Verantwortungsbewusstsein seiner Mitmenschen in Bezug auf Sauberkeit, Reinigungs- und Kehrpflichten im eigenen Wohnumfeld. Das Thema Hundekot ist ständig aktuell. Hier appelliert Kimmel nochmals an alle Hundebesitzer, doch ein Tüchen für die Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer Haustiere mitzuführen. „Ich bin davon überzeugt, dass mit mehr Engagement und Verantwortungsbewusstsein unsere Stadt lebens- und lebenswerter wird. Mit jeder neuen Grünflächenpatenschaft wird ein großer Beitrag zu einem schöneren Stadtbild geleistet. Ich hoffe, dass die Aktion Schule macht und sich weitere Patinnen und Paten finden“, so die Bürgermeisterin. jps

## Freibad-Buchung drei Tage im Voraus möglich

### Onlinesystem nimmt Formen an – Freischaltung voraussichtlich Anfang Juli

Das Nutzungskonzept für die beiden Kaiserslauterer Freibäder nimmt immer konkretere Formen an. Aus Sicherheitsgründen und um den ohnehin immensen organisatorischen Aufwand gering zu halten, sind Buchung und Bezahlung des Schwimmbadbesuchs in diesem Jahr ausschließlich über ein Onlinesystem möglich. Das System soll nach derzeitigem Stand rechtzeitig zum anvisierten Saisonstart zu Beginn der Sommerferien hochgefahren werden.

Das Programm kann via PC oder mobilem Endgerät genutzt werden. Badegäste können darüber drei Tage im Voraus ihre gewünschte Badezeit –

zur Wahl stehen pro Tag ein Zeitfenster am Morgen und eines am Nachmittag – buchen. Bei zwei Badezeiten pro Tag sind also maximal sechs Vorausbuchungen möglich. Das System erlaubt Familienbuchungen und ebenso Gruppenbuchungen für maximal sechs Personen, natürlich unter vollständiger Angabe der notwendigen persönlichen Daten aller Gruppenmitglieder. Wer also weder PC noch Smartphone oder Tablet besitzt, hat somit also die Möglichkeit, ohne eigene Buchung ein Freibad zu besuchen, wenn er Teil einer Gruppenbuchung wird. Alternativ sind Freunde oder Verwandte sicher bereit, bei der Bu-

chung zu helfen. Die Zahlung erfolgt ebenfalls ausschließlich über das Onlinesystem. Akzeptiert werden Kreditkarte oder PayPal.

Der Zugang zu den Bädern erfolgt dann, analog etwa zu Online-Flugtickets, entweder per ausgedruckter Eintrittskarte oder per Smartphone. Beides kann vor Ort durch mobile Endgeräte vom Personal am Eingang gesammelt werden. Mindestens stichprobenartig wird zusätzlich der Personalausweis kontrolliert werden, so dass alle Gäste diesen am Eingang immer bei sich tragen müssen.

Teil des Programms ist ein Ampelsystem, worüber der Gast jederzeit

online (auch auf der städtischen Homepage) einsehen kann, ob es zu seiner gewünschten Badezeit einen freien Platz gibt.

Das Gute dabei: Das System registriert die Auslastung der Bäder in Echtzeit, so dass auch spontane Freibadbesuche noch möglich sind. Ist also beispielsweise die Waschmühle nachmittags um 16 Uhr vollständig gefüllt, so steht die Ampel auf Rot. Eine Buchung ist dann nicht möglich. Verlassen dann aber Gäste frühzeitig das Bad, wird das im System sofort registriert, so dass eine spontane Buchung an diesem Nachmittag wieder möglich wird. jps

## ZAK schließt 2019 erfolgreich ab

Die ZAK – Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern hat auch im vergangenen Jahr überaus erfolgreich gewirtschaftet. Vorstand Jan Deubig präsentierte bei der Sitzung des Verwaltungsrates mit dem geprüften Jahresabschluss 2019 einen Bilanzgewinn von knapp 2,5 Millionen Euro. Damit fällt das Gesamtergebnis der ZAK rund 1,7 Millionen Euro besser aus als geplant. Der Umsatz stieg um 1,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr auf 44,4 Millionen Euro, die Bilanzsumme beträgt 93,1 Millionen Euro. Damit stieg die Eigenkapital-Quote der ZAK auf 27,2 Prozent.

Vorstand Jan Deubig und der Verwaltungsratsvorsitzende, Landrat Ralf Leßmeister, betonten in der Sitzung, dass sich in dem Ergebnis einerseits der wirtschaftliche Erfolg in den gewerblichen Geschäftsfeldern der ZAK sowie andererseits das Kostenbewusstsein und der Ausgleich gebühren-kalkulatorischer Überdeckungen der Vorjahre im Hoheitsbereich widerspiegeln. Beides diene der Stabilität der Abfallgebühren und dem wirtschaftlichen Interesse der Stadt und des Landkreises.

Das Ergebnis des Betriebs gewerblicher Art (BgA), in dem die Deponie,

die Erzeugung erneuerbarer Energie und abfallwirtschaftliche Dienstleistungen abgebildet werden, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 641.000 Euro. Deubig begründete dies vor allem durch die guten Ergebnisse der Deponie und des Energiedepots.

Im Hoheitsbereich wurden rund 360.000 Euro mehr erwirtschaftet als geplant und zudem Rücklagen zugunsten der Gebührenzahler entnommen. Die angelieferten Abfallmengen bewegten sich 2019 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres: Rund 59.000 Tonnen Bioabfälle, über 50.000 Tonnen Rest- und Gewerbeabfälle, rund 815.000 Tonnen mineralische Abfälle, rund 24.000 Tonnen Garten- und Parkabfälle, rund 17.000 Tonnen Altholz sowie 23.150 Tonnen über den Wertstoffhof sind im vergangenen Jahr angeliefert worden. Die Einsparungen von Strom und Wärme, die die ZAK aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt, sind ebenfalls gestiegen: So konnten aus dem Biomasseheizkraftwerk 10,3 GWh (Vorjahr: 9,7 GWh) Strom und 43,9 GWh (Vorjahr 41,8 GWh) Fernwärme in das Netz der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) eingespeist werden.

Die ZAK hat in 2019 rund 11,3 Mil-

lionen Euro investiert. Wichtige Investitionen wurden dabei in ein Betriebsgebäude, die Deponie, den Fuhrpark und das Energiedepot getätigt. Aus dem operativen Cashflow der Anstalt von 12,6 Millionen Euro konnten, wie bereits im Vorjahr, alle Sachinvestitionen vollständig finanziert werden. Investitionen des neuen Deponieabschnitts wurden vollständig durch den Vertragspartner Remex Deponiegesellschaft Kapitaltital refinanziert.

Für das laufende Geschäftsjahr zeichnen sich aufgrund der Coronapandemie Schwankungen der Abfallmengen, die sich voraussichtlich bis zum Jahresende ausgleichen werden, ab. Zudem ist mit Mehraufwendungen, insbesondere in den Bereichen EDV, Telekommunikation, Arbeitsschutz, Betriebsorganisation und Personal, im Geschäftsjahr 2020 in Folge der Pandemie zu rechnen.

Die stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende, Bürgermeisterin Beate Kimmel, unterstrich an dieser Stelle noch einmal die große Bedeutung und Leistung der ZAK und der gesamten Kommunalwirtschaft als systemrelevante Stütze für das Funktionieren des öffentlichen Lebens in der Krise. Sie dankte Vorstand Deubig

und den Akteuren der ZAK für das große Engagement und die Flexibilität in der Krise, die zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit beigetragen hätten. Die ZAK verfolgt weiterhin das Ziel, die ihr von ihren Anstaltsträgern übertragenen Aufgaben zuverlässig, sicher und effizient zu erfüllen, so Deubig. Gleichzeitig müssten aber sinkenden Abfallmengen und die weiterhin dominierenden Fixkosten des Standorts durch Kooperationen mit kommunalen und privaten Partnern kompensiert werden. In der aktuellen Corona-Krise sieht der ZAK-Vorstand auch Chancen: So erhält die Digitalisierung der Anstalt durch Videokonferenzen, Telearbeit und digitalen Bürgerservice einen Schub. „Dies fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, und steigert die Attraktivität der ZAK als Arbeitgeber von inzwischen 135 Mitarbeitenden“, so Deubig.

In der Sitzung berichtete Deubig weiter über die derzeit laufende Kalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2021 bis 2023, sowie die geplante Beantragung von Fördermitteln zur Errichtung einer Anlage, die „grünen Wasserstoff“ erzeugt. einer Tankstelle und der Investition in wasserstoffbetriebene Schwerlast-LKWs. jps

## Schausteller ab sofort in der Innenstadt

### Sondernutzungserlaubnis für Schaustellerverband bis Ende August

Wer in der Lautrer Innenstadt zum Einkaufen unterwegs, kann sich ab sofort auf ein bisschen Kerwe-Flair freuen. Die Stadt Kaiserslautern hat dem Schaustellerverband Barbarossa-Pfalz-Saar e.V. eine Sondernutzungserlaubnis für eine Fläche am Altenhof sowie eine Fläche vor der Adler Apo-

theke erteilt. Auf beiden Flächen können nun bis Ende August Mitglieder des Schaustellerverbands ihren Stand aufbauen, jeweils zwei pro Standort, in einer vom Verband vorgeschlagenen Rotation. Das Angebot umfasst kleinere Fahrgeschäfte ebenso wie Gastronomiestände. „Ich bin

froh und erleichtert, dass es so unkompliziert gelungen ist, gemeinsam mit dem Schaustellerverband dieses schöne Sommer-Angebot zu schnüren“, erklärt Bürgermeisterin Beate Kimmel. „Während viele andere Branchen bereits wieder ihren Betrieb aufnehmen konnten, kämpfen die Schau-

steller durch den Ausfall von Kerwen und Volksfesten bis Ende Oktober weiterhin ums Überleben. Wir leisten hierzu gerne unseren partnerschaftlichen Beitrag und haben daher auch auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren verzichtet“, so Kimmel. jps